



AL/SG:	SG 14 - Hauptverwaltung, eGov IT GIS, Vergabe VOL, ISB
Aktenzeichen:	SG 14

Aichach, den 11.11.2022

Sitzungsvorlage

Drucksache:	14/019/2022	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisausschuss	28.11.2022	

Betreff:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen;
Beteiligung des Landkreises an der internationalen Kampagne Fairtrade Landkreise

Anlagen

Antrag Fair Trade Landkreis

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

--

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:	
3. Folgekosten:	
<input type="checkbox"/> Personalkosten:	
<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:	
<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:	
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

Sachverhalt:

Mit Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.11.2022 soll sich der Landkreis an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Landkreis“ beteiligen und den in Deutschland von Trans-Fair e.V. verliehenen Titel „Fairtrade-Landkreis“ anstreben.

Um diesen Titel zu erreichen, sind mehrere Kriterien (wie im Antrag dargestellt) durch den Landkreis zu erfüllen.

Für das **Kriterium 1** sollen neben dem Kreistagsbeschluss bei allen Sitzungen des Kreistags und der Ausschüsse sowie im Büro des Landrats Fairtrade Kaffee und ein weiteres Fairtrade Produkt verwendet werden.

Derzeit wird für die Sitzungen Kaffee der Rösterei PeRu aus Pöttmes in Bioqualität verwendet, der regional durch Röstung in Pöttmes hergestellt wird. Die Kaffeebohnen werden durch die Pöttmeser Rösterei über das Siegel „Direct Trade“ und Rainforest Alliance“ bezogen. Kaffeebohnen mit dem geforderten Siegel „Fairtrade“ kommen aus Kostengründen für die Rösterei nicht in Frage.

Sollte durch Beschlusslage künftig nur noch Kaffee mit Fairtrade-Siegel verwendet werden, kann dieser durch die Hauptverwaltung über weitere Quellen beschafft werden, bei denen die bisher berücksichtigten Kriterien biologisch und regional möglicherweise nicht mehr garantiert sind. Als weiteres Produkt kann beispielsweise Fairtrade-Würfelzucker gekauft werden.

Neben diesen Kriterien sind folgende weitere Kriterien zu erfüllen:

Kriterium 2

Es muss eine lokale Steuerungsgruppe gebildet werden, die aus Personen besteht, die aus mindestens drei Bereichen kommen.

- Landkreisverwaltung / Politik
- Einzelhandel, Gastronomie
- Weltläden, Eine-Welt-Initiative, Schulen, Vereine oder Kirchen

Erwünscht sind weiterhin Vertreter aus der lokalen Presse, der Wirtschaftsförderung oder aus dem Marketingbereich.

Zu den Kernaufgaben der Steuerungsgruppe gehören

- Die Erfüllung der Kriterien auf dem Weg zum Fairtrade-Landkreis
- Das Setzen von Schwerpunktthemen für den fairen Handel im Landkreis
- Die Koordination und Organisation von Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Die Gewährleistung von Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten

Sofern, wie im Antrag vorgeschlagen, die Koordination der Steuerungsgruppe über die Nachhaltigkeitsstelle (50% einer Vollzeitkraft) erfolgt, wird sich die Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie für den Landkreis verzögern.

Kriterium 3

In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Richtwert ist hierbei die Einwohnerzahl des Landkreises. Bei gerundet 136.000 Einwohnern unseres Landkreises wären dies

- 24 Geschäfte
- 12 Gastronomiebetriebe

Kriterium 4

In den öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fair-Trade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten um das Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

- Bei einer Einwohnerzahl unter 200.000 muss jeweils eine Schule, ein Verein und eine Kirchengemeinde gewonnen werden.

- Mindestens einmal pro Jahr wird eine Aktion zum Thema fairer Handel durchgeführt.

Kriterium 5

Die Steuerungsgruppe (Kriterium 2, im Antrag bereits enthalten) macht Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Thema Fairtrade im Landkreis. Die lokalen Medien berichten vor Ort. Insgesamt sollen mindestens vier Artikel pro Jahr erscheinen.

Nach Erfüllung aller Kriterien und Prüfung durch TransFair e.V. wird der Titel „Fairtrade-Landkreis“ für zwei Jahre vergeben. Danach erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

Beschlussvorschlag:

(siehe Antrag)

Bernd Burkhart